

3. Vierteljahr / Woche 02.07. – 08.07.2017

02 / Leben, wie es Gott gefällt

Sich nicht täuschen lassen

➤ Fokus

Wir sind von Gott berufen und aufgerufen, uns in Glaubensdingen nicht täuschen zu lassen, während wir gleichzeitig nicht Menschen, sondern Gott gefallen wollen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Frage die Gesprächsteilnehmer, woher sie wissen, was sie wissen: Warum glaubt ihr beispielsweise, dass es die Antarktis gibt? Wer von euch ist dort gewesen? Kennt ihr jemanden, der dort gewesen ist? Habt ihr Berichte darüber gesehen? Aber woher wisst ihr, ob diese Personen oder Berichte vertrauenswürdig sind? Wann akzeptiert ihr das, was euch berichtet wird, als verlässlich?

Ziel: nachdenken über Vertrauenswürdigkeit dessen, was man berichtet bekommt

Alternative 2

Hört euch das Lied **Was geht ab** an bzw. lest den Text. Welche Gedanken kommen euch dazu, besonders zu „Wir sind nicht auf dieser Welt, um so zu sein wie’s anderen gefällt“? Was tun Menschen, um anderen zu gefallen?

Ziel: nachdenken über „anderen gefallen“

➤ Thema

• Von Gott berufen

- Lest **Galater 1,1**. Warum war es Paulus wichtig zu betonen, dass er nicht von Menschen berufen wurde, sondern von Jesus? Wie wurde das in seinem Leben deutlich?
- Welchen Unterschied macht es, ob wir heute einen bestimmten Auftrag im Zusammenhang mit dem Glauben von einem Menschen erhalten oder von Gott?
- Wie kann unsere Art zu leben Skeptikern beweisen, dass Gott wirklich existiert und uns berufen hat, für ihn zu leben?

- Die Autorität von Paulus und von dem, was er lehrte, wurde immer wieder hinterfragt. Wo wird die Autorität der Bibel heute innerhalb unserer Freikirche hinterfragt, vielleicht auch nur subtil? Woran lässt sich das erkennen?

Ist es immer falsch, wenn die Bibel und/oder die Lehren der Kirche hinterfragt werden? Wann kann es sich negativ auswirken, wann positiv?

• Täuschungen

- Welche religiösen Entwicklungen sind euch in der letzten Zeit aufgefallen?
- Lest, was Paulus bezüglich der religiösen Entwicklung bei den Galatern sagte: **Galater 1,6–7**. Wovon sprach er?
- Welche Tendenzen gibt es heute, das, was die Bibel sagt, abzuwandeln oder zu verfälschen? Was könnte es sein, das heute der Erlösungsbotschaft „hinzugefügt“ wird, so wie damals die Aufforderung an die Heidenchristen, sich beschneiden zu lassen? Warum geschieht so etwas? Was ist die Motivation dahinter? Und wie kann man es durchschauen ohne gleich alle neuen Ideen als falsch zu verwerfen? (Fragen der Jugendseite)
- Die Gegner von Paulus begründeten ihre Lehren damit, dass sie sich auf die Tradition beriefen. Welche Vorteile hat es, an gewissen Glaubens-Traditionen festzuhalten? Welche Nachteile? Welchen Platz hat Tradition im Gemeindeleben? Welche in eurem persönlichen geistlichen Leben?

• Anerkennung

- Lest **Galater 1,10**. Wie definiert ihr die Begriffe „Menschen gefallen“ und „Gott gefallen“? Welche Beispiele dafür fallen euch aus eurer Umgebung ein?
- Welche Situationen habt ihr erlebt, in denen ihr euch spontan für eine Reaktion entscheiden musstet, die entweder bestimmten Menschen gefällt oder Gott? Wie habt ihr reagiert? Hättet ihr im Nachhinein, nach sorgfältiger Überlegung genauso reagiert?
- Welche Situationen könnten euch in eurem Alltag – in Schule/Studium/ Beruf, in der Familie, im Freundeskreis usw. – noch begegnen, in denen es auf eine derartige Entscheidung hinausläuft? Und wie geht ihr damit um?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

3. Vierteljahr / Woche 02.07. – 08.07.2017

02 / Leben, wie es Gott gefällt

Sich nicht täuschen lassen

➤ Bibel

Wie ihr seht, geht es mir nicht darum, Menschen zu gefallen! Nein, ich versuche, Gott zu gefallen. Wollte ich noch Menschen gefallen, wäre ich kein Diener von Christus. Galater 1,10

➤ Hintergrundinfos

Der Brief von Paulus an die Galater ist – im Unterschied zu den anderen Paulusbriefen – nicht an eine Einzelgemeinde gerichtet. Es handelt sich um ein Zirkularschreiben, das an die Gemeinden in Galatien adressiert ist. Galatien war eine römische Provinz in Kleinasien. Zu ihr gehörten mehrere Gebiete: im Norden die Landschaft Galatien, eine Hochebene rings ums heutige Ankara, die der Provinz den Namen gab. Das ursprüngliche Galatien erhielt seinen Namen von seinen Bewohnern: Menschen gallischer Abstammung, die 300 v. Chr. ihr Heimatland Gallien (heute: Frankreich) verlassen und sich nach einer erfolgreichen militärischen Kampagne hier niedergelassen hatten. Der römische Kaiser Augustus verwandelte 25 v. Chr. den damals schon abhängigen Staat zusammen mit Pisidien, Kilikien und Teilen von Lykaonien und Pamphylien endgültig in eine römische Provinz, die ebenfalls Galatien genannt wurde.

Im Süden der Provinz Galatien predigte Paulus auf seiner 1. Missionsreise; den nördlichen Teil besuchte er während der 2. Missionsreise.

Die Adressaten des Briefes waren Heidenchristen, vermutlich hellenistische Bewohner der Städte Galatiens, weil der Brief eine gewisse Bildung bei seinen Lesern voraussetzt.

Da der Galaterbrief theologisch eng mit dem Römerbrief verwandt ist, vermuten die meisten Forscher, dass er während der Reise des Apostels von Mazedonien nach Korinth verfasst wurde, d.h. im Spätherbst des Jahres 55.

Anlass des Briefs waren judaisierende Missionare, die die Beschneidung der Heidenchristen forderten, wie vermutlich auch die Einhaltung der Thora. Sie hatten in Galatien schnell Anhänger gefunden und andere verunsichert.

➤ Thema

• Von Gott berufen

- Lies, wie Paulus seinen Brief an die Galater begann in **Galater 1,1**. Finde heraus, wer ursprünglich Apostel genannte wurde und warum. Infos dazu findest du **hier** und **hier**; speziell zu Paulus im **Studienheft zur Bibel S. 14**. Welchen Grund hatte Paulus deiner Meinung nach, sich als Apostel zu bezeichnen? Lies dazu auch **1. Korinther 9,1**. Findest du, er hat Recht?
- Woran erkennst du deine Berufung? Wie sicher bist du dir deiner Berufung? Wie kannst du wirklich wissen, wozu Gott dich berufen hat?

• Täuschungen

- Wann hast du schon einmal etwas geglaubt, das du gehört oder gelesen hast, und das sich im Nachhinein als falsch erweisen hat? Wieso konntest du getäuscht werden?
- Paulus wunderte sich, dass sich die Galater leicht von einer anderen Sichtweise des Evangeliums täuschen ließen. Lies in **Galater 1,6–7**, was er dazu sagte. Was denkst du, warum sich die Galater so leicht täuschen ließen?
- Was sind die Voraussetzungen dafür, dass man sich in Glaubensdingen täuschen lassen kann?
- Auf welche Weise wird das Evangelium heute verfälscht? Was hilft dabei, das zu durchschauen? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)

• Anerkennung

- Sei ehrlich: Wann ist es dir egal, wie andere über dich denken? Warum ist es dir oft nicht egal? Und woran liegt es, wenn doch?
- Kritiker in Galatien warfen Paulus vor, er wolle sich bei den Heidenchristen einschmeicheln. Lies, was Paulus darauf entgegnete in **Galater 1,10**. Was machte er hier deutlich?
- Warum sagte Paulus, dass man unmöglich ein Nachfolger von Jesus sein kann, wenn man anderen gefallen will? Was beinhaltet das für dich?
- Welche Situationen könnte es geben, in denen du dich entscheiden musst, ob das, was du tust, bestimmten Menschen gefällt oder Gott? Was beeinflusst dann deine Entscheidung?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Live like that** an.